Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951221

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Altkötzschenbroda 54

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 247

Bauwerksname Alte Schmiede

Kurzcharakteristik

Ehemalige Schmiede, später als Wohnhaus genutzt; Putzfassade mit symmetrisch angelegter Front, breite Toreinfahrt in der Mittelachse, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Alte Schmiede. Zweigeschossiges Wohnhaus zum Dorfanger mit fünfachsiger, etwa symmetrisch angelegter Front, breite und gerade geschlossene Toreinfahrt in der Mittelachse. Das Walmdach mit Fledermausgaube. Schlichter Putzbau und Ziegeldach. Die Schmiedewerkstatt befand sich im rechts angebauten Seitenflügel im Hof.
Errichtet Mitte des 18. Jahrhunderts. Am 10. Juni 1898 erging der Bauantrag von Schmiedemeister Hermann Wagenzink zum Abbruch eines baufälligen Nebengebäudes und für den Neubau eines zweigeschossigen Schmiedegebäudes mit darüber liegender Wohnung mit Flachdach. Dieser Neubau schloss sich als Seitenflügel an das bereits vorhandene Vordergebäude an, in dem sich links Wohnräume, in der Mitte die Durchfahrt und rechts die Schmiede befanden. Entwurf, Ausführung und Bauleitung des Umbaus durch Bernhard Große. Die Baugenehmigung am 8. Juli 1898, am 2. Febr. 1899 die Genehmigung zur Ingebrauchnahme.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

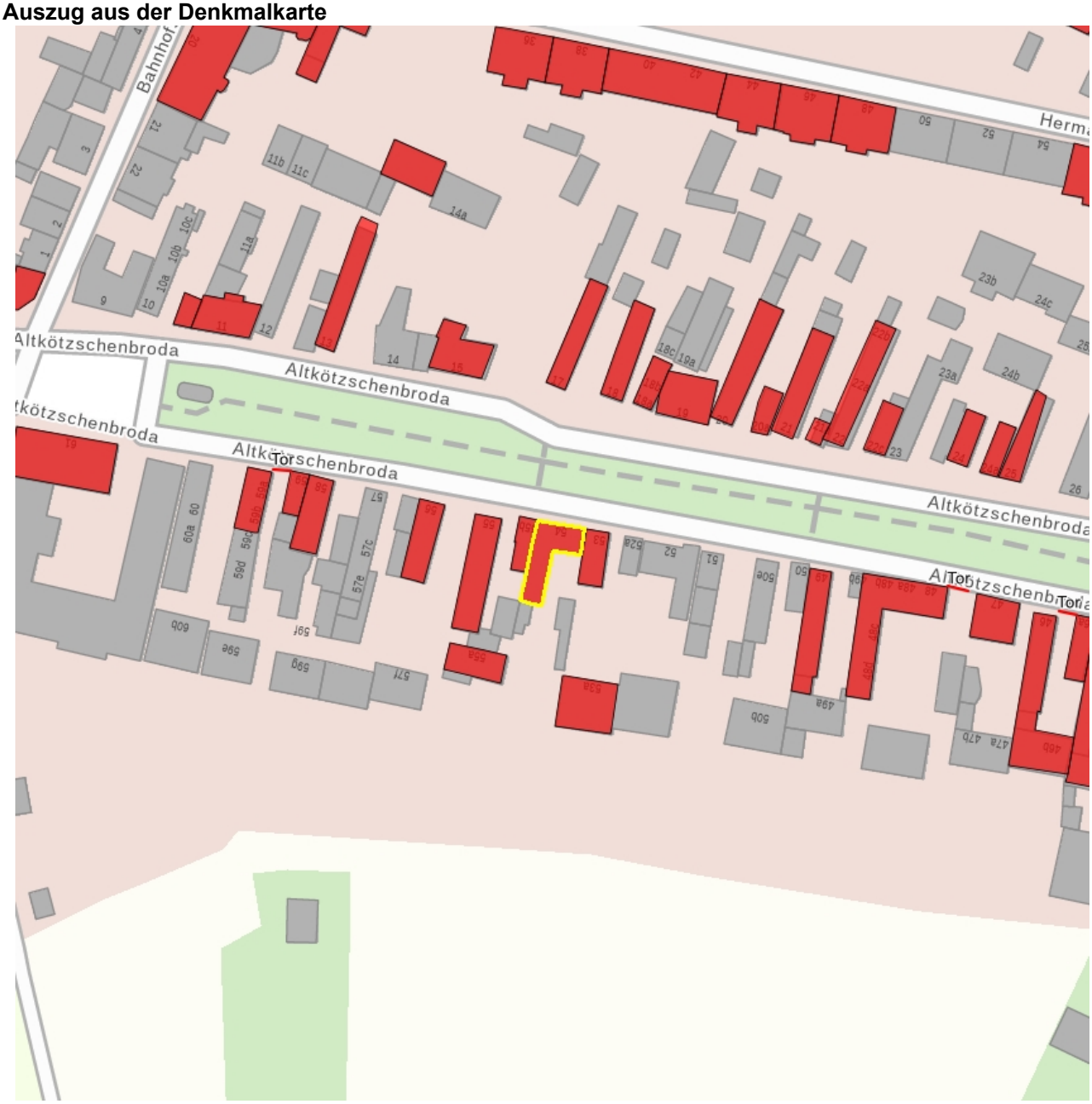
Datierung Mitte 18. Jh. (Schmiede)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 741 020**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Ehemalige Schmiede, später als Wohnhaus genutzt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.